



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Baudenkmale in der Pfalz

Bayerischer Architekten- und Ingenieur-Verein

Ludwigshafen a.Rh., 1886

Vorrede zur II. Auflage der I. Lieferung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96163](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96163)

Vorrede

zur I. Auflage.

Die Erforschung und Erhaltung der deutschen Baudenkmale hat schon vor mehr als 10 Jahren der Verband deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine angeregt und haben in Folge dessen verschiedene Einzel-Vereine zu diesem Zwecke Schritte gethan. Auch die Pfälzische Kreisgesellschaft des Bayerischen Architekten- und Ingenieur-Vereines hat ihre Aufmerksamkeit hierauf gewendet, indem eine größere Anzahl ihrer Mitglieder die in unserem Regierungsbezirke vorhandenen Baudenkmale in einem Verzeichnisse mit kurzen Notizen zusammenstellte, Dieses Verzeichniß umfaßt zur Zeit 430 Denkmale, welche in architectonischer oder archäologischer Hinsicht bemerkenswerth sind. Unser Verein hat sich weiter zum Ziele gesetzt, die interessanteren Bauwerke aufzunehmen und bildlich darzustellen. Einzelne Mitglieder haben alsdenn, in dankenswerther Weise, ihre Plan-Aufnahmen dem Vereine überlassen, so daß derselbe jetzt schon in den Besitz einer stattlichen Anzahl von interessanten Zeichnungen gelangt ist, welche sich — Dank dem löblichen Eifer unserer Mitglieder — von Jahr zu Jahr vermehren.

Um nun diese Arbeiten, sowohl den Vereins- und Sachgenossen als auch weiteren Kreisen besser zugänglich zu machen, hat unsere Kreisgesellschaft im Dezember vorigen Jahres den Beschluß gefaßt, die Zeichnungen sowie einzelne Photographien mit kurzen Beschreibungen in zwanglosen Heften zu veröffentlichen und soll hiemit in dem vorliegenden Probehefte der Versuch gemacht werden. Möge dasselbe unter den Freunden unserer schönen Pfalz eine freundliche Aufnahme finden.

Neustadt a. S., im Februar 1884.

Die Vierercommission für die Inventarisirung der Pfälzischen Baudenkmale:

J. Särve. J. Karg. K. Müller. S. Lippert.

Vorrede

zur II. Auflage der I. Lieferung.

Nachdem die im Februar vorigen Jahres ausgesprochene Erwartung, das vorliegende Sammelwerk möge unter den Freunden unserer schönen Pfalz eine günstige Aufnahme finden, sich in der Art verwirklicht hat, daß bereits seit mehr als einem halben Jahre die I. Lieferung vergriffen ist, nehmen wir gelegentlich der Herausgabe der II. Auflage Anlaß, auch der Mäner zu gedenken, welche zur Erhaltung sowie zur In-

inventarisirung unserer heimathlichen Baudenkmale hervorragendes geleistet haben. Weiteren Kreisen wird es gewiß von Interesse sein zu erfahren, daß die kgl. Bayerische Regierung der Pfalz bereits seit dem Jahre 1818 bestrebt ist, die noch vorhandenen Ueberreste monumentaler Kirchen- und Profanbauten vor gänzlichem Verfall zu bewahren und soweit die ihr zur Verfügung stehenden Mittel es gestatten, dieselben allmählig von Schutt sowie bedeutungslosen Anbauten zu befreien und in ihrem jetzigen Stande zu erhalten. Insbesondere haben seit dem Jahre 1871 diese Bestrebungen durch den jetzigen Regierungspräsidenten der Pfalz, Sr. Excellenz Herrn kgl. Staatsrath Paul von Braun, einen mächtigen Impuls erhalten; die stattgehabten und theilweise noch bevorstehenden Restaurationsarbeiten an der Klosterkirche in Seebach, der Stiftskirche in Kaiserslautern, der katholischen Kirche in Eußerthal, der Burgruine Trifels und den katholischen Kirchen in Labach und in Enkenbach, welche in den vier ersten Lieferungen unseres Sammelwerkes beschrieben und bildlich dargestellt werden, sind hauptsächlich nur durch dessen Fürsorge und kräftiges Eingreifen ermöglicht worden. Den Anlaß zur Inventarisirung der pfälzischen Baudenkmale gaben Herr kgl. Regierungs- und Kreisbaurath Max Siebert in Speyer, jetzt kgl. Oberbaudirector in München und der im Juli 1883 verstorbene Herr Jacob Hamm, Directionsrath der Pfälzischen Eisenbahnen. Hand in Hand mit den vom Verbande deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine gegebenen Anregungen stellten diese beiden Herren in einer am 1. Dezember 1878 stattgehabten Kreisversammlung unseres Vereines den ersten diesbezüglichen Antrag und arbeiteten alsdann den Organisationsplan sowie die Geschäftsordnung aus, auf welche sich unser Sammelwerk bis heute aufgebaut hat. Große Verpflichtungen haben wir gegenüber Herrn Erwin Marx, großherzoglichem Professor an der technischen Hochschule in Darmstadt, dessen Bemühungen wir es danken müssen, daß unser Sammelwerk auch in architekturgeschichtlicher Beziehung nunmehr das Gewünschte bietet. Ist bis jetzt auch nur ein langsamer Fortschritt unseres Werkes zu verzeichnen, so haben wir doch gegründete Ursache, die Hoffnung auszusprechen, daß einem gewiß befriedigenden Abschluß desselben innerhalb der nächsten 5 Jahre entgegengesehen werden darf. Unsere Vereinsmitglieder werden in ihrem Fleiße gewiß nicht ermüden, die heimathlichen Denkmale längst vergangener Zeiten ihrer künstlerischen und historischen Bedeutung gemäß darzustellen und zu beschreiben.

Neustadt a. S., den 21. November 1885.

Die Vierercommission:

J. Särve. K. Müller. S. Lippert. O. Göhring.

